

Verein für Hamburgische Geschichte

Kattunbleiche 19 (Staatsarchiv)
22041 Hamburg
Tel.: 040 – 68 91 34 64
vfhg@hamburg.de / www.vfhg.de



Prof. Dr. Rainer Nicolaysen
Vorsitzender

Hamburg, den 15. März 2020

-----Absage aller VHG-Veranstaltungen bis Ende April-----

Sehr geehrtes Vereinsmitglied,

der Rundbrief, den ich Ihnen vor fünf Tagen schrieb, war schon überholt, als Sie ihn erhielten. Die Ausbreitung des Corona-Virus erfordert inzwischen Schutzmaßnahmen, die in das öffentliche Leben und unser aller Alltagsleben massiv eingreifen. Für unseren Verein bedeutet dies, **dass wir sämtliche Veranstaltungen unseres Ausflugs- und Vortragsprogramms bis einschließlich 30. April 2020 absagen müssen.**

Wie es im Mai weitergehen wird, weiß im Moment niemand. Sollte dann eine Fortsetzung unseres von den jeweils Verantwortlichen wie immer wunderbar vorbereiteten Programms möglich sein, denken wir auch daran, einzelne Veranstaltungen nachzuholen. Aber so weit lässt sich zurzeit noch gar nicht planen. Etwa Mitte April werden wir entscheiden, wie es mit den Veranstaltungsreihen weitergeht.

Da auch das Staatsarchiv ab sofort (zunächst bis Ende März) die Lesesäle schließt und also keinen Publikumsverkehr mehr zulässt, **sind auch VHG-Geschäftsstelle und -Bibliothek für Besucherinnen und Besucher vorerst geschlossen.** Frau Pieper wird weiterhin in der Geschäftsstelle anwesend sein, vermutlich aber mit eingeschränkten Bürozeiten. Wir bemühen uns, dass alle Anrufe in den Geschäftszeiten, und sei es durch Umleitung, entgegengenommen werden können. Am besten erreichen Sie den Verein per E-Mail (vfhg@hamburg.de); Sie können auch mir direkt schreiben (rainer.nicolaysen@uni-hamburg.de), etwa wenn Sie außerhalb der Geschäftszeiten eine rasche Auskunft benötigen. Über etwaige Öffnungszeiten im April und alle anderen Entwicklungen der Vereinsarbeit in dieser Ausnahmesituation informieren wir auf unserer Homepage (www.vfhg.de).

Diesen Rundbrief erhalten diejenigen Mitglieder, die in unserem **E-Mail-Verteiler** registriert sind, als Anhang einer Mail, d. h. nur noch elektronisch. Allen anderen Mitgliedern geht das Schreiben per Briefpost zu. Sollten Sie (inzwischen) eine E-Mail-Adresse haben, die noch nicht bei uns hinterlegt ist, wäre es jetzt ein guter Zeitpunkt, uns Ihre Adresse zu übermitteln, damit wir Sie immer so rasch wie möglich informieren können.

Ich hätte nicht gedacht, dass ich als Vorsitzender einmal einen solchen Rundbrief schreiben müsste. Aber nun gilt es für uns alle, so gut wie möglich mit der Situation umzugehen. Auf direkte soziale Kontakte, so weit es geht, verzichten zu müssen, ist eine triste Vorstellung, aber im Moment zur Verlangsamung der Virusverbreitung schlicht unumgänglich. Ich freue mich jedenfalls jetzt schon auf eine Zeit, in der wir wieder unbesorgt in Gruppen von 20, 50, 100 und mehr Personen zusammenkommen können – und werde das noch mehr zu schätzen wissen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und grüße Sie herzlich

Ihr

Rainer Nicolaysen